

### Kontrolle bei Fussgängerstreifen

WINTERTHUR – Im Rahmen einer Ostschweizer Verkehrskontrolle führte die Stadtpolizei Winterthur am Montag bei Fussgängerstreifen eine Kontrolle durch; an drei Orten wurde je eine Stunde überwacht. Dabei ging es um das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden am Fussgängerstreifen. Während der insgesamt dreistündigen Überwachungszeit wurden 564 Fahrzeuge beobachtet. Neun Verkehrsteilnehmende (sieben Autos, ein Motorrad, ein Velofahrer) wurden mit 140 bzw. 40 Franken gebüsst, weil sie den Vortritt beim Fussgängerstreifen nicht gewährten. Eine Fussgängerin und drei Velofahrerinnen wurden über das Verhalten im Zusammenhang mit dem Überqueren eines Fussgängerstreifens aufgeklärt.

### Schnellfahrer gestoppt

TURBENTHAL – Die Kantonspolizei Zürich hat am frühen Samstagmorgen (28.10.) anlässlich einer Geschwindigkeitskontrolle in Oberhofen (Turbenthal) einen Schnellfahrer angehalten und ihm den Führerausweis abgenommen. Die Geschwindigkeitskontrolle wurde zwischen 02.30 und 04.00 Uhr auf der St. Gallerstrasse durchgeführt. Der Mann war mit einer Geschwindigkeit von 127 km/h statt den erlaubten 60 km/h geblitzt worden. Der Automobilist konnte durch die Patrouille angehalten werden. Beim fehlbaren Lenker handelt es sich um einen 24-jährigen Schweizer. Der Führerausweis wurde ihm auf der Stelle abgenommen. Er hat sich nun vor der zuständigen Staatsanwaltschaft wegen grober Verletzung von Verkehrsregeln zu verantworten.



Bild: Olaf Kühne

Schülerinnen der Musikschule Prova gaben eine Kostprobe.

## Giacobbo vs. Spuhler vs. Model

Winterthurs erste Kid's Charity Gala im Casinotheater

### Die erste Winterthurer Kid's Charity Gala hinterlässt bei Besuchern und Nutzniessern zufriedene Gesichter.

**kuo-** In Weinfeldern schon fast Tradition, «wagten» die Macher der Kid's Charity Gala letzten Samstag erstmals den Sprung über die Kantonsgrenze und luden ins Casinotheater. Rund 120 Besucherinnen und Besucher waren der Einladung gefolgt und erlebten einen amüsanten, kurzweiligen und vor allem wohlwärtigen Abend. Ging es doch darum, möglichst viel Geld für die vier begünstigten Institutionen Musikschule Prova, Stiftung Wun-

derlampe, Pfadi Winterthur und Casinotheater, bzw. deren Kinder- und Jugendprojekte zu sammeln. Die definitive Abrechnung liegt zwar noch nicht vor, aber alleine an der von Patrick Frey und Kunstmuseumsdirektor Dieter Schwarz gekonnt geführten Auktion kamen 40 450 Franken zusammen. Dabei kamen nicht nur Werke von zeitgenössischen Künstlern unter den Hammer, sondern auch «Promis». So durfte das Publikum amüsiert zur Kenntnis nehmen, dass ein Nachtessen und eine Führung durchs Casinotheater mit Viktor Giacobbo zwar stolze 1050 Franken abwirft, eine Führung durchs Bundeshaus mit Nationalrat Peter

Spuhler aber mehr als das Doppelte; und ein Flug nach Tschechien im Privatjet mit Daniel Model gar 7000 Franken! Ob aber die Attraktivität der drei Männer oder das gebotene Programm die Preisdifferenzen bewirkten, sei hier den Ersteigern überlassen. Die Nutzniesser wird es allemal freuen. Und schliesslich war die Auktion auch nur eines von vielen Highlights eines gelungenen Abends. Mit ebensolcher Begeisterung wurden auch die Darbietungen der Musikschule Prova und des Rock'n'Roll Clubs DAMO beim illustren Publikum aufgenommen, so dass Daniel Model nur ein Versprechen blieb: «Wir kommen wieder nach Winterthur.»

### Zeugenaufruf

WINTERTHUR – Am Sonntagabend (29.10.) versuchte ein Unbekannter einer 79-jährigen Frau die Handtasche zu entreissen. Das Opfer wurde dabei verletzt und musste im Spital behandelt werden. Kurz vor 18 Uhr wurde das Opfer an der Schützenstrasse von einem unbekanntem Mann angesprochen. Der Täter versuchte sogleich der Frau die Handtasche zu entreissen, was ihm nicht gelang. Das Opfer kam dabei aber zu Fall und zog sich an einem Arm und im Gesicht leichte Verletzungen zu. Beim Täter soll es sich um einen 20 - 25-jährigen etwa 170 - 180 cm grossen, schlanken Mann handeln. Er hatte dunkle, mittellange gewellte Haare. Der Täter trug einen weissen Pullover mit unbekanntem Aufdruck und eine dunkle Hose. Zeugenaufruf: Personen die zum Vorfall oder zur Täterschaft sachdienliche Hinweise machen können, werden gebeten, sich mit der Stadtpolizei Winterthur, Tel-Nr. 052 267 51 52, in Verbindung zu setzen.

### Tätlichkeiten und Streitereien

WINTERTHUR – Über das vergangene Wochenende (27. bis 29. Oktober) wurde die Stadtpolizei Winterthur zehn Mal wegen verschiedener Tätlichkeiten oder Streitereien avisiert. In diesem Zusammenhang wurden insgesamt drei Personen verletzt; zwei mussten sich in Spitalpflege begeben. In zwei Fällen kam es zu gegenseitigen Handgreiflichkeiten beziehungsweise Faustschlägen und in einem Fall wurde dem Opfer eine Flasche auf den Kopf geschlagen. Meist waren die Kontrahenten alkoholisiert.

## Feines aus dem Outback

Mark Olive war zu Gast in Winterthur

### Wem Känguru- und Krokodilfleisch schon zu speziell sind, muss gar nicht weiterlesen. Alle anderen sollten beim Namen Mark Olive genauer hinhören.

**run-** Die Australische Küche ist für unsere Verhältnisse ja ziemlich speziell: Maden, Termiten, Käfer, Schlangen – so speziell nun auch wieder nicht. Zumindest nicht in den hiesigen australischen Restaurants. Doch die «Outback Lodge» auf dem Sulzerareal Winterthur wollte es vergangenen Donnerstag genauer wissen und liess für einmal einen waschechten Aboriginie für ihre Gäste kochen. Der australische Spitzenkoch Mark Olive kennt den westaustralischen Busch wie seine Westentasche. Auf der Suche nach den besten Zutaten für seine Gerichte streift er durchs

Outback und sammelt Beeren, Samen oder wilden Honig. Das australische Pendant zum englischen Kult-Koch Jamie Oliver hat sich auf so genanntes «Bushtucker» spezialisiert – das Essen der Ureinwohner. Ein paar dutzend neugierige Gäste liessen es sich denn nicht nehmen, dem Australier beim Kochen über die Schulter zu schauen. Und in der Tat, Mark Olive konnte der sonst schon ungewohnte Aussie-Küche noch eine Prise mehr Eigenständigkeit abgewinnen. Gewürze mit klingenden Namen wie «Dried Saltbush», «Pepperberry», «Desertflakes» oder «Wattleseed» verliehen den Köstlichkeiten aus Down-Under eine spezielle Note. Ob dem Gastauftritt Mark Olives noch weitere folgen werden, ist ungewiss. Seitens «Outback Lodge» will man aber zumindest seine Busch-Gewürze in den Restaurant-Alltag einfließen lassen.



Bild: Nicole Rüschi

Das Outback-Team mit Starkoch Mark Olive (2.v.l.).

## Schweizermeister holte sich den Sieg

Behindertensport: Eulach-Sitzballturnier Winterthur

### Schweizermeister Olten 1 entschied die 27. Auflage des Eulach-Sitzballturniers zu seinen Gunsten. Gastgeber Winterthur erreichte den vierten Schlussrang.

Schon eine knappe Stunde vor Turnierbeginn war klar, dass Bern 81 den Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen würde. Die Berner blieben nämlich auf der Anreise mit einer Autopanne liegen und gingen nicht an den Start. Damit reduzierte sich das Teilnehmerfeld auf sieben Teams. Einzig der Berner Schlagmann Urs Casanova, der alleine angereist war, traf in Winterthur ein. Das war das grosse Glück für Sursee. Die Luzerner traten in Unterbesetzung an und integrierten den mehrfachen Internationalen gleich in ihre Mannschaft. Sursee wurde so zum stärksten Gegner von Olten 1, unterlag aber im direkten Kampf 24:25. Olten gestaltete sämtliche sechs Partien erfolgreich und gewann damit das Turnier.

### 4 Niederlagen, 2 Siege

Gastgeber Winterthur erhoffte sich einen Platz in der ersten Ranglistenhälfte. Dieses Ziel wurde mit vier Niederlagen und zwei Siegen ganz knapp erreicht. Die Winterthurer starteten gegen das zweite



Für Winterthur im Einsatz: Marcel Knellwolf

Team von Olten mit einer knappen, vermeidbaren 22:23-Niederlage. Auch gegen St. Gallen konnten sie mithalten, verloren aber doch 17:21. Gegen die deutschen Gäste aus Tiengen schauten beim 26:22 endlich die ersten zwei Punkte heraus. Noch überzeugender fiel das Resultat gegen den Nachbarn Thurgau mit 28:17 aus. Dies sollte sich in der Endabrechnung aus-

zahlen. Weil die Thurgauer ihrerseits St. Gallen schlugen, waren diese drei Teams punktgleich. Mit dem besten Trefferverhältnis konnte sich Winterthur über den vierten Schlussrang freuen. Daran änderten auch die klaren Niederlagen gegen die beiden stärksten Mannschaften Olten 1 (11:30) und Sursee (18:28) nichts mehr.

Albert Büchi